

<i>Synedra</i>	<i>strictum</i>	<i>Limnobyum</i>
<i>pulchella</i> Kg.	<i>virens</i>	<i>alpestre</i> Schp.
<i>Ulothrix</i>	<i>Dissodon</i>	<i>Mastigobrium</i>
<i>varia</i> Kg.	<i>Froetichianus</i>	<i>deflexum</i>
<i>Zygnema</i>	<i>Distichium</i>	. . . <i>a. tricrenatum</i>
<i>stellinum</i>	<i>capillaceum</i>	<i>Meesia</i>
<b>Musci</b>	<i>Fiedleria</i>	<i>longiseta</i>
<i>Angströmia</i>	<i>subsessilis</i>	<i>Polytrichum</i>
<i>longipes</i> Schp.	<i>Hypnum</i>	<i>septentrionale</i>
<i>Barbula</i>	<i>brevirastre</i>	<i>Racomitrium</i>
<i>fragilis</i> Wil.	<i>comutatum</i> b. <i>ful-</i>	<i>heterostichum</i> b <i>Ac-</i>
<i>Bartramia</i>	<i>catum</i>	<i>pecurum</i>
<i>fontana</i> c. <i>alpina</i>	<i>engyrium</i> K. M.	<i>Sarcoscyphus</i>
<i>Bryum</i>	<i>hamulosum</i> Schp.	<i>Funkii</i>
<i>crudum</i>	<i>Kneiffii</i> Schp.	<i>Sphagnum</i>
<i>julaceum</i>	<i>Philippeanum</i> Schp.	<i>fimbriatum</i> Wil s.
<i>psendotriquetrum</i>	<i>pulchellum</i>	<i>Mongeotii</i> Schp.
<i>turbinatum</i> c. <i>lati-</i>	<i>pyrenaicum</i> Spr	<i>Trichostomum</i>
<i>folium</i>	<i>rufescens</i>	<i>glaucescens</i>
<i>Cinclidotus</i>	<i>si esiacum</i>	<i>rubellum</i>
<i>aquaticus</i>	<i>stramineum</i>	<b>Filicoideae</b>
<i>folina</i> 'oides	<i>trifarium</i>	<i>Polypodium</i>
<i>Dicranum</i>	<i>umbratum</i>	<i>alpestre.</i>
<i>longifolium</i>	<i>Jungermannia</i>	
	<i>Taytori</i>	
	<i>Leskea</i>	
	<i>rostrata</i>	

*Flora Graeca exsiccata* — Pflanzen der Flora von Griechenland, herausgegeben von Dr. Th. v. Heldreich können die Centurie zu 8 fl. 40 kr. Oest. W. (5 Thlr. 20 Ngr.) bezogen werden. Bis jetzt sind erschienen 350 Spec. Pflanzen aus Attica und 150 Species vom Parnass. Somit umfasst eine ganze Sammlung 500 Arten sehr schön und charakteristisch getrockneter Pflanzen, von denen jede Art durch mehrere in verschiedenen Entwicklungsstadien sich befindlichen Exemplaren vertreten und mit einer ausführlichen Etiquette versehen ist. Was den Sammlungen einen besonderen Werth verleiht, ist dies, dass in denselben alle neuern Arten nach den Bestimmungen von Boissier, Spruner, Sibthorp und Heldreich aufgenommen wurden.

Wien (Wieden Nr. 331), 1. Jänner 1859.

Dr. Alexander Skofitz.

## Personalnotizen.

— Dr. Robert Caspary, bisher Privatdocent an der Universität zu Bonn, ist als Professor an die Stelle des im August v. J.

verstorbenen Ernst Meyer nach Königsberg berufen worden, wohin er im März sich begeben wird.

— Ernst Krause, Pharmaceut in Breslau, starb daselbst am 22. October v. J. Derselbe machte sich besonders verdient um die Erforschung der schlesischen Flora.

— Lenné, k. preuss. Hofgärten-Director, erhielt in Folge der Zusendung eines Konkursplanes zur Stadterweiterung von Wien, von der Prüfungs-Commission insoferne eine Anerkennung, als letztere beschlossen hat, die Aufmerksamkeit der Staatsverwaltung auf den Plan Lenné's zu lenken, indem „der Beirath des für Gartenanlagen ein ausgezeichnetes Geschick bekundenden Verfassers, seiner Zeit, wenn auf solche Anlagen reflectirt würde, erwünscht sein dürfte“.

— Charles F. A. Morren, emer. Professor der Botanik an der Universität zu Lüttich, starb 52 Jahre alt, nach einem dauernden Leiden am 17. December v. J. in Lüttich.

— Deodat Spae, Gärtner und adj. Sekretär der Gesellschaft für Ackerbau und Botanik in Gent, dann Neumann, Ober-Gärtner im Garten des kais. Museums für die Naturgeschichte in Paris, sind vor Kurzem gestorben.

## Vereine. Gesellschaften. Anstalten.

— In einer Versammlung des österr. Ingenieur-Vereines am 18. December 1858 theilte Maxim. Meissner die Erfahrungen über die Imprägnirung der Hölzer mit, welche er theils bei ausländischen Bauten, theils durch eigene Versuche gewonnen hatte, und besprach namentlich das Verfahren und den Erfolg der Holz-Imprägnirung bei der grossen Amerikanischen Elbebrücke bei Wittenberge (Imprägnirung durch Zinkchlorid), bei der Berlin-Hamburger Eisenbahn (Imprägnirung durch Kupfervitriol) bei der Köln-Mindener Eisenbahn (Imprägnirung durch Creosot, wobei nicht nur die Schwellen sehr lange Dauer zeigen, sondern auch die Schneidwerkzeuge bei der Bearbeitung derselben, die Nägel und andere Eisentheile vom Creosot gar nicht angegriffen werden), endlich bei der Hannover'schen und bei der Braunschweig'schen Staatsbahn (bei beiden Imprägnirung durch Zinkchlorid, bei der ersten mit gutem bei der letzteren aber in Folge der verwendeten zu sehr concentrirten Lösung mit höchst ungünstigem Erfolge). Meissner bemerkte, dass im Allgemeinen die Imprägnirung durch Zinkchlorid am billigsten, jene durch Creosot am theuersten zu stehen komme.

— In einer Sitzung der k. k. Akademie der Wissenschaften, mathem. naturwissenschaftl. Classe am 16. December v. J. wurde vorgetragen eine von Prof. Dr. Rochleder in Prag eingesandte Mittheilung, in welcher er nachweist, dass das Quercitrin, welches bisher nur in der Rinde und in dem Splinte von *Quercus tinctoria*, in den Blättern von *Ruta graveolens*, in den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 62-63](#)